

Bedingungen für digitale Bankdienstleistungen

Ausgabe 2025

1. Leistungsangebot

¹ Die von der Schaffhauser Kantonalbank (nachfolgend Bank genannt) angebotenen digitalen Bankdienstleistungen umfassen verschiedene Dienstleistungen wie E-Banking oder Mobile Banking. Sie sind im Prospekt oder auf den Internetseiten der Bank beschrieben.

² Die Bank behält sich vor, das Leistungsangebot jederzeit zu ändern.

³ Mit der Nutzung der digitalen Bankdienstleistungen wie auch der entsprechenden Applikationen (Apps) anerkennt die Kundin/der Kunde die folgenden Bedingungen.

2. Konditionen

¹ Die Bank behält sich vor, für die digitalen Bankdienstleistungen, damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie Apps jederzeit Gebühren einzuführen bzw. bestehende Gebühren zu ändern.

² Die Bank ist ermächtigt, allfällige Gebühren und anfallende Fremdkosten einem Konto der Kundin/des Kunden zu belasten.

³ Auch wenn die digitalen Bankdienstleistungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, können bei der Nutzung Kosten für das Herunterladen von Apps oder Daten seitens Provider entstehen.

3. Sicherheit

¹ Die Kundin/der Kunde bzw. die bevollmächtigte(n) Person(en) (nachfolgend Benutzerin/Benutzer genannt) nimmt/nehmen zur Kenntnis, dass die digitalen Bankdienstleistungen über das Internet angeboten werden und dass es sich hierbei um ein offenes, jedermann zugängliches Netz handelt. Obwohl die Bank moderne Sicherheitstechnologien verwendet, kann keine absolute Sicherheit garantiert werden.

² Die Benutzerin/der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass insbesondere das Endgerät (z.B. Computer, Mobiltelefon) eine Schwachstelle in der Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen sein kann. Die Benutzerin/der Benutzer ist deshalb verpflichtet, allgemein geltende Verhaltensregeln im Umgang mit dem Endgerät und dem Internet sowie die nachstehenden Sorgfaltspflichten (Ziff. 4 und 5) zu beachten, um den unbefugten Zugriff durch Dritte sowie einen Datenverlust zu verhindern.

³ Die Benutzerin/der Benutzer ist sich bewusst, dass der jederzeitige Zugang zu den digitalen Bankdienstleistungen nicht garantiert werden kann, da dieser infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Störungen, Unterbrüchen, Verzögerungen, rechtswidrigen Eingriffen in Einrichtungen des Netzes, Überlastung des Netzes, mutwilliger Blockierung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder anderen Unzulänglichkeiten seitens der Netzbetreiber blockiert sein kann.

4. Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen

¹ Die Benutzerin/der Benutzer erhält durch Eingabe der Identifikationsmerkmale Zugang zu digitalen Bankdienstleistungen wie E-Banking oder Mobile Banking. Sie/er nimmt zur Kenntnis, dass die Bank die Identifikationsmerkmale jederzeit ändern kann.

² Die Benutzerin/der Benutzer ist verpflichtet, **die ihr/ihm von der Bank mitgeteilten Sicherheitsmerkmale (z.B. Passwort) unverzüglich zu ändern und geheim zu halten.**

³ Als Berechtigte/Berechtigter zur umfassenden Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen gilt, vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen, wer sich durch Eingabe der Identifikationsmerkmale legitimiert.

Dies unabhängig von ihrem/seinem internen Rechtsverhältnis zur Kundin/zum Kunden und ungeachtet anders lautender Handelsregistereinträge, Veröffentlichungen oder Regelungen auf den Unterschriftendokumenten.

⁴ Die Kundin/der Kunde anerkennt vorbehaltlos alle Transaktionen, welche mittels digitaler Bankdienstleistungen in Verbindung mit ihren/seinen Identifikationsmerkmalen oder denen ihrer/seiner bevollmächtigten Person getätigt worden sind. Auch gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die Bank auf diesem Weg erreichen, als von der Benutzerin/vom Benutzer verfasst und autorisiert.

⁵ Die Bank hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen, Auskünfte sowie die Entgegennahme von Aufträgen und Mitteilungen über digitale Bankdienstleistungen zu verweigern und darauf zu bestehen, dass sich die Benutzerin/der Benutzer in anderer Form (z.B. durch Unterschrift oder durch persönliche Vorsprache) legitimiert.

5. Sorgfaltspflichten der Benutzerin/des Benutzers

¹ Es ist wichtig, dass die Benutzerin/der Benutzer sämtliche Identifikationsmerkmale geheim hält, um Missbräuche zu verhindern. Die Sicherheitsmerkmale dürfen aus Sicherheitsgründen nicht ungeschützt auf dem Endgerät der Benutzerin/des Benutzers gespeichert oder in anderer Weise aufgezeichnet werden. Ebenso wenig darf die Benutzerin/der Benutzer Sicherheitsmerkmale Dritten bekannt geben, auch nicht der Bank. **Die Bank wird die Benutzerin/den Benutzer niemals per E-Mail oder Telefon zur Angabe von Sicherheitsmerkmalen auffordern.** Die Kundin/der Kunde trägt sämtliche Folgen, die sich aus der – auch missbräuchlichen – Verwendung ihrer/seiner Sicherheitsmerkmale oder der Sicherheitsmerkmale einer bevollmächtigten Person ergeben.

² Besteht der Verdacht, dass unbefugte Dritte Kenntnis von Identifikationsmerkmalen der Benutzerin/des Benutzers erlangt haben, sind die Sicherheitsmerkmale (z.B. Passwort) unverzüglich zu wechseln, die Bank zu informieren und nötigenfalls der Zugang zu den digitalen Bankdienstleistungen zu sperren.

³ Die Bank empfiehlt der Benutzerin/dem Benutzer zur Verminderung der aus der Nutzung des Internets entstehenden Sicherheitsrisiken (z.B. Viren, unbefugter Zugriff durch Dritte) geeignete Schutzmassnahmen zu treffen (z.B. Virenschutzprogramme und Firewalls einzurichten) sowie diese regelmässig zu überprüfen bzw. zu aktualisieren. Es obliegt der Benutzerin/dem Benutzer, sich über die erforderlichen, jeweils dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Sicherheitshinweise zu informieren und die empfohlenen Sicherheitsmassnahmen zu treffen.

⁴ Um vom vollen Funktionsumfang wie auch der bestmöglichen Sicherheit sowie den aktuellen Informationen profitieren zu können, sind die verfügbaren Updates zu installieren.

6. Gesicherter Kommunikationskanal

¹ Die Bank stellt mit den digitalen Bankdienstleistungen einen gesicherten Kommunikationskanal für den beidseitigen Austausch von Informationen zwischen Benutzerinnen und Benutzern sowie der Bank zur Verfügung.

² Die Bank empfiehlt, anstelle von unverschlüsselten Kanälen (z.B. unverschlüsselte E-Mail) den geschützten Kommunikationskanal zu

verwenden. Die Benutzerin/der Benutzer anerkennt, dass bei Verwendung elektronischer Kanäle wie E-Mail, SMS oder Push Notifikationen die Übermittlung regelmässig unverschlüsselt erfolgt. Sie/er nimmt zur Kenntnis, dass Dritte gegebenenfalls auf die Bankbeziehung schliessen können und in diesen Fällen das Bankkündengeheimnis und der Datenschutz nicht gewahrt sind.

7. Elektronische Bankbelege (E-Dokumente)

¹ Die Benutzerin/der Benutzer kann die von ihr/ihm gewünschte Zustellungsart im E-Banking bzw. Mobile Banking selbst wählen und jederzeit ändern. Bereits in den digitalen Bankdienstleistungen zur Verfügung gestellte Dokumente (nachfolgend E-Dokumente genannt) gelten als zugestellt und werden nicht in Papierform nachgeliefert.

² Ab dem Zeitpunkt der Zustellung laufen die für die einzelnen Bankbelege gültigen Fristen.

³ Reklamationen haben innerhalb von vier Wochen nach Zustellung zu erfolgen. Andernfalls gelten E-Dokumente als genehmigt. Bei späterer Reklamation trägt die Kundin/der Kunde den hieraus entstehenden Schaden.

8. Aufbewahrung von Bankbelegen

¹ Die Kundin/der Kunde ist für die gesetzeskonforme Aufbewahrung bzw. Speicherung der Bankbelege selbst verantwortlich. Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Beweiseignung von E-Dokumenten und lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

² Die Kundin/der Kunde anerkennt ausdrücklich, dass die Bank durch die Zustellung der E-Dokumente ihre Mitteilungs- und Rechenschaftspflicht erfüllt.

9. Digitale Unterzeichnung von Dokumenten

Die Bank kann im Rahmen der digitalen Bankdienstleistungen mit der Benutzerin/dem Benutzer Vereinbarungen in digitaler Form treffen. Für einzelne digitale Bankdienstleistungen können besondere Bestimmungen bestehen, die vor der Nutzung akzeptiert werden müssen. Diese Bestimmungen können der Benutzerin/dem Benutzer in digitaler Form unterbreitet und von dieser/diesem ebenfalls digital akzeptiert werden. Digital akzeptierte Bestimmungen sind der Beweiskraft handschriftlich unterzeichneter Bestimmungen gleichgesetzt.

10. Ausschluss der Gewährleistung und Haftung

¹ Die Bank verwendet moderne Sicherheitstechnologien. Der Zugang zu digitalen Bankdienstleistungen kann aber aus technischen und anderen Gründen weder jederzeit garantiert werden noch übernimmt die Bank Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten Daten. Insbesondere gelten die laufenden Angaben über Konten/Depots (Saldo, Transaktionen etc.) sowie allgemein zugängliche Informationen wie Börsen- oder Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich.

² Die Bank übernimmt keine Haftung für nicht bzw. nicht fristgerecht ausgeführte Aufträge und daraus entstehende Schäden (insbesondere Kursverluste), sofern sie die übliche Sorgfalt angewendet hat. Ausgeschlossen ist die Haftung auch für Schäden, die der Kundin/dem Kunden aus der Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen entstehen, sowie für indirekte Schäden und Folgeschäden wie entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter.

³ Den aus der Benutzung der digitalen Bankdienstleistungen entstehenden Schaden (z.B. aus Übermittlungsfehlern) trägt die Kundin/der Kunde, sofern die Bank die übliche Sorgfalt angewendet hat.

⁴ Das Herstellen von Verbindungen insbesondere auf verlinkte Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Die in den digitalen Bankdienstleistungen verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Bank als zuverlässig erachtet. Die bereitgestellten Informationen dienen ausschliesslich Informationszwecken. Sie stellen weder eine Beratung dar noch begründen diese Informationen eine Aufforderung oder Empfehlung zur Tätigkeit von Transaktionen. Die Berechnung und die Kategorisierung der Daten durch den digitalen Finanzassistenten erfolgen automatisiert und ohne Gewähr. Die Bank übernimmt keinerlei Haftung und Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der dargestellten Informationen und lehnt diesbezüglich jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, sofern sie die übliche Sorgfalt angewendet hat. Dies gilt insbesondere für verlinkte Informationen, welche dem Einfluss der Bank vollständig entzogen sind.

11. Sperre

¹ Aus Sicherheitsgründen wird der Zugang zum E-Banking wie auch zum Mobile Banking nach dreimaliger Fehleingabe der Identifikationsmerkmale gesperrt.

² Die Sperre kann bei eindeutiger Identifikation der Benutzerin/des Benutzers wieder aufgehoben werden. Die Bank behält sich hierfür vor, einen schriftlichen Antrag zu verlangen.

³ Ebenso ist die Bank berechtigt, bei der Feststellung von Sicherheitsrisiken oder aus anderen Gründen, jederzeit den Zugang der Benutzerin/des Benutzers zu einzelnen oder sämtlichen digitalen Bankdienstleistungen einzuschränken bzw. zu sperren.

12. Börsenaufträge

¹ Die Verarbeitung von Börsenaufträgen erfolgt zum Teil nicht direkt und nicht rund um die Uhr, sondern ist unter anderem von den Handeltagen und -zeiten des entsprechenden Börsenplatzes bzw. der Feiertagsregelung/den Arbeitszeiten der betroffenen Verarbeitungsstelle abhängig.

² Die über die digitalen Bankdienstleistungen zugänglichen Informationen zu Anlageprodukten begründen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder Rechtsgeschäfte. Vor dem Anlageentscheid sollten die vollständige Produktdokumentation sowie die Broschüre "Besondere Risiken im Effektenhandel" der Schweizerischen Bankiervereinigung konsultiert werden. Steuerrechtliche oder andere Folgen sollten durch eine Spezialistin oder einen Spezialisten geprüft werden.

³ Aufgrund ihrer/seiner Kenntnisse und Erfahrungen bezüglich Börsengeschäften erklärt die Benutzerin/der Benutzer, keine persönliche Beratung oder Aufklärung zu benötigen und bestätigt, mit den einschlägigen Normen, Gepflogenheiten und Usancen einschliesslich der Strukturen und Risiken der einzelnen Geschäftsarten vertraut zu sein. Sie/er nimmt zur Kenntnis, dass bei mittels digitaler Bankdienstleistungen getätigten Börsengeschäften keine persönliche Beratung oder Aufklärung erfolgt und dass dadurch Abweichungen gegenüber der durch die Bank ermittelten Anlagestrategie resultieren können. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

⁴ Die Bank kann für gewisse Kundengruppen die Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen für Börsengeschäfte aus regulatorischen Gründen sowie Risikouberlegungen einschränken oder sperren.

13. Digitaler Finanzassistent

¹ Der digitale Finanzassistent ist in die digitalen Bankdienstleistungen eingebunden und unterstützt Benutzerinnen und Benutzer bei der Verwaltung ihrer Finanzen. Dabei werden Konto- und Kartentransaktionen bestimmten Ausgabekategorien zugeordnet.

² Ist die Benutzerin/der Benutzer mit der Nutzung des digitalen Finanzassistenten nicht einverstanden, nimmt sie/er zur Kenntnis, dass sie/er die E-Banking- und Mobile Banking-Dienstleistungen nicht nutzen kann.

³ Die Kartentransaktionen umfassen auch die von Visa Card Services SA zur Verfügung gestellten Kreditkartendaten. Die Anbindung der Kreditkartendaten wird widerrufen, wenn die Karteninhaberin/der Karteninhaber den Datentransfer von der Herausgeberin der Kreditkarte an die Bank widerruft. In diesem Fall werden keine Kreditkartendaten mehr an die Bank übermittelt. Der digitale Finanzassistent wird in der Folge ohne Einbezug dieser Kreditkartendaten weitergeführt.

14. Bankkündengeheimnis und Datenschutz

¹ Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich das schweizerische Recht (z.B. Bankkündengeheimnis, Datenschutz) allein auf schweizerisches Territorium beschränkt und somit alle ins Ausland gelangenden Daten keinen Schutz nach schweizerischem Recht mehr geniessen.

² Die Benutzerin/der Benutzer nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Daten unter anderem über ein offenes, jedermann zugängliches Netz (Internet, Telekommunikationsnetz etc.) transportiert werden, wobei die Daten grenzüberschreitend übermittelt werden können. Dies gilt auch für eine Datenübermittlung per SMS, E-Mail etc., wenn sich Absender/in und Empfänger/in in der Schweiz befinden.

³ Bei der Nutzung von Mitteilungen per SMS oder E-Mail im Rahmen der digitalen Bankdienstleistungen, bleiben Absender/in und Empfänger/in unverschlüsselt, sodass diese Daten auch von Dritten gelesen werden können. Der Rückschluss auf eine bestehende Bankbeziehung seitens eines Dritten kann deshalb nicht ausgeschlossen werden.

15. Bearbeitung von Kundendaten

¹ Die Bank wahrt den Datenschutz und macht Kundendaten nur auszugsweise Dritten zugänglich. Die Benutzerin/der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Bank die Daten für bedürfnisgerechte Produkte und Dienstleistungen bearbeitet. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Datenschutzerklärung (www.shkb.ch/datenschutz).

² Eine Auswertung von Daten erfolgt beispielsweise bei der Nutzung des digitalen Finanzassistenten. Diese Auswertung erfolgt automatisiert und unter Mithilfe eines sorgfältig ausgewählten professionellen externen Dienstleisters, welcher der Geheimhaltungspflicht untersteht. Im Rahmen des digitalen Finanzassistenten werden keine Daten, die in irgendeiner Weise Rückschlüsse auf die Benutzerin/den Benutzer zulassen würden, an Dritte weitergegeben. Vorbehalten bleiben gesetzliche Aufbewahrungs- und Auskunftspflichten.

³ Durch die Nutzung der App kommen App-Anbieter (z.B. Apple, Google) in den Besitz von Personendaten, die von diesen Firmen weiterbearbeitet werden können. Es sind die jeweils gültigen Datenschutz- bzw. Geschäftsbedingungen der jeweiligen Anbieter zu beachten.

16. Kündigung

¹ Eine Kündigung einzelner oder sämtlicher Dienstleistungen kann durch die Benutzerin/den Benutzer oder durch die Bank jederzeit schriftlich erfolgen. Die Bank bleibt trotz Kündigung berechtigt, alle noch vor Erhalt der Kündigung ausgelösten Transaktionen rechtsverbindlich für die Kundin/den Kunden auszuführen.

² Wenn die digitalen Bankdienstleistungen mehr als zwei Jahre nicht mehr benutzt wurden, kann die Bank den Zugang zu den digitalen Bankdienstleistungen ohne vorherige Ankündigung sperren bzw. löschen.

17. Änderung der Bedingungen

¹ Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung dieser Bedingungen vor.

² Eine Änderung dieser Bedingungen wird der Benutzerin/dem Benutzer auf geeignete Weise (z.B. schriftlich oder elektronisch) mitgeteilt und gilt ohne schriftlichen Widerspruch innert Monatsfrist seit Bekanntgabe als genehmigt. Die Bekanntgabe kann auch durch Publikation im Internet (www.shkb.ch/geschäftsbedingungen) erfolgen.

³ Mit der Bekanntgabe der Änderung ist die Kundin/der Kunde berechtigt, die Geschäftsbeziehung schriftlich zu kündigen. Ausgenommen davon sind vereinbarte Kündigungsfristen, Laufzeiten, Rückzugsbedingungen und diesbezügliche Entschädigungsvereinbarungen.

18. Verhältnis zu anderen Rechtsvorschriften

¹ Gesetzesbestimmungen, die den Betrieb und die Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen regeln, bleiben vorbehalten.

² Die Benutzerin/der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass sie/er mit der Nutzung von digitalen Bankdienstleistungen aus dem Ausland unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzt (z.B. Import- und Exportbeschränkungen für die Verschlüsselungsalgorithmen). Es ist Sache der Benutzerin/des Benutzers, sich darüber zu informieren und entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab.

19. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ergänzend zu diesen Bedingungen.

20. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

¹ Alle Rechtsbeziehungen der Benutzerin/des Benutzers mit der Bank unterstehen dem schweizerischen Recht.

² Erfüllungsort, Betreibungsort für die Benutzerin/den Benutzer mit ausländischem Wohnsitz und ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren ist Schaffhausen. Die Bank hat indessen auch das Recht, die Benutzerin/den Benutzer beim zuständigen Gericht ihres/seines Wohnsitzes oder jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

21. Inkraftsetzung

Diese Bedingungen treten am 1. November 2025 in Kraft.

© Schaffhauser Kantonalbank, 31. Oktober 2025